

Wir stehen hier an seinem Sarkophag  
Die ganze Welt kennt diesen Ehrenmann  
Und leihe drängt in uns sich nur die Frage,  
Wer solche That denn je verüben kann?

In unsrer Brust da lebt sein Bildniß immer  
Als der Vermittler deutscher Freiheit fort,  
Denn wie es komme, besser oder schlimmer,  
Er starb als Mann, er starb als Mann von Wort!

Er starb zwar nicht auf einem Feld der Ehre,  
Auf einer Bahn, wie er sie selbst sich schuf,  
Trat frei entgegen seiner Feinde Heere,  
Und starb für uns, er starb für den Beruf.

Mag nun sein Geist die deutsche Freiheit schützen!  
Laßt schwören uns an seines Grabes Saum  
Oern woll'n auch wir so unser Blut versprechen,  
Wenn drauß erwächst der deutschen Freiheit Baum. —

Doch mag mit ihm der blut'ge Kampf nun enden;  
Die Strafe folgt seiner Mörder Wuth,  
Gott wird uns ferner seinen Segen spenden,  
Und lehren schätzen heil'ger Freiheit Gut.

M. R.

## Landwirthschaftliches.

Der landwirthschaftliche Verein zu Ratibor hat, wie alle Jahre, auch in diesem Herbst den 11. und 12. Oktober c. eine Frucht- und Gewerbe-Ausstellung abzuhalten beschlossen und will dieser auch die im Mai ausgesetzte Thierschau und das Pferde-Rennen den 14. und 15. Oktober c. folgen lassen, bei welchen letzteren die in dem am 5. Januar c. bereits ausgegebenen Programm ausgesprochenen Bedingungen geltend sind.

Indem ich mich beehre dies zur allgemeinen Kenntniß zu

bringen und zur geneigten Theilnahme an diesen ländlichen Festen ganz ergebenst einzuladen, ersuche ich alle Herren Landwirthe und Gewerbe-Treibende, die zur Ausstellung bestimmten ländlichen Erzeugnisse, gewerblichen Fabrikate und Maschinen etc. den 10. c. m. in den Jäschkeschen Gasthof, wo die Ausstellung stattfinden wird, mit dem nöthigen schriftlichen Vermerk und bei verkäuflichen Gegenständen mit Angabe des Preises gefälligst an mich abliefern zu wollen, damit für die gehörige Aufstellung gesorgt werden kann.

Die zur Thierschau bestimmten Thiere müssen aus demselben Grunde bis spätestens den 12. mit Angabe des Nationalals schriftlich angemeldet und am Tage der Thierschau um 8 Uhr Vormittags auf dem Renn-Platz vorgestellt werden.

Zur Ausstellung wird ein Eintrittsgeld von 5 Sgr. pro Person bezahlt, wofür nach Abzug der Veranstaltungskosten, Gegenstände der Ausstellung angekauft und unter die resp. Versuchenden verlost werden sollen.

Zur Thierschau und dem Pferderennen werden von dem Verein Aktien à 1 Rthl. ausgegeben, welche den Inhaber nicht allein an der Verloosung der nach Abzug der Veranstaltungskosten aus deren Erlös erkauften Thiere etc. theiligen, sondern auch zu dem freien Eintritt auf die Tribüne und alle dem übrigen Publikum verschlossenen Räume berechtigen.

Aktien sind in den Handlungen der Kommerzien-Räthe Hr. Cecola und Albrecht, der Hirtischen Buchhandlung, beim Conditor Herrn Freund, Herrn Gastwirth Jäsche und bei Unterzeichnetem zu haben.

Ratibor den 1. Oktober 1848.

Willmick,  
Set. d. B.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hirtischen Buchhandlung in Ratibor.

Druck von Bügner's Erben

## Allgemeiner Anzeiger.

Donnerstag am 5. Oktober 1848.  
Erstes Abonnement - Concert  
im Saale des Bruckischen  
Hotels.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Nicht-Abonnenten

5 Sgr.

### Wohnungs-Anzeige.

In meinem neuen Hause ist der Mittelstock sogleich oder von Weihnachten an zu vermieten, und in meinem Gasthofe sind sogleich an zwei einzelne Herrn 4 Zimmer meublirt zu vermieten.

Ratibor den 29. September 1848.

Joh. Lor. Jäsche.

Im Verlage von J. Urban Kern in Breslau ist erschienen und durch die Hirtische Buchhandlung in Ratibor zu beziehen:

### Mürrische Blätter

Nr. 1.

Preis: 1½ Sgr.